

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: G-00-42/19

Aktenzeichen:

Amt: Büro des AD
Datum: 21.11.2019
Version: 1

zu behandeln in:
öffentlicher Sitzung ☒
nicht öffentl. Sitzung ☐

Betreff: Digitalisierung des Sitzungsdienstes für die Gemeindevertretung Golzow							
Kurzinfo zum Beschluss							
Finanzielle Auswirkungen: Ja							
Gesamtkosten:	<input type="text" value="4.000 €"/>		Jährliche Folgekosten:	<input type="text" value="€"/>			
Finanzierung Eigenanteil:	<input type="text" value="€"/>		Objektbezogene Einnahmen:	<input type="text" value="€"/>			
Haushaltsbelastung:	<input type="text" value="4.000 €"/>						
Veranschlagung:	<input type="text" value="Nein"/>		mit		<input type="text" value="€"/>		
Produktkonto:	<input type="text"/>		FinanzH:	<input type="text"/>		ErgebnisH:	<input type="text"/>
geprüft und bestätigt:							
Unterschrift Kämmerer							
geprüft und bestätigt:							
_____ Amtsleiter				_____ Amtsdirektor			
Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	10.12.2019					
<input type="radio"/> Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite							
Unterschrift / Datum:							
_____ Vorsitzender der GV							

Beschluss-Nr.: G-00-42/19

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Golzow beschließt, den Sitzungsdienst für die Gemeindevertretung im Haushaltsjahr 2020 zu digitalisieren. Hierzu werden jedem Mitglied der Gemeindevertretung Mittel in Höhe von 500,00 Euro zur eigenständigen Beschaffung entsprechender Technik zur Verfügung gestellt. Zudem werden den einzelnen Gemeindevertretern eine kurze Übersicht zu den erforderlichen (technischen) Mindestanforderungen übergeben. Ein ggf. nichtverbraucher Restbetrag (ggf. Kauf von Zubehör bis zum Maximalbetrag möglich) kann nicht ausgezahlt werden. Wartung, Pflege und ggf. Versicherung obliegt dem Gemeindevertreter. Diese Kosten sind mit der gezahlten Aufwandsentschädigung abgegolten.

Reparatur und/oder Nachersatz erfolgt innerhalb der fünfjährigen Wahlperiode nicht. Nach Ausscheiden des Mitgliedes innerhalb der Wahlperiode ist das Gerät bei der Amtsverwaltung abzugeben oder ein Betrag nach jeweiliger Abschreibung durch den GV zu erstatten. Zudem wird jedem Mitglied der Gemeindevertretung eine persönliche Mailadresse in Form von v.name@amt-brück.de eingerichtet. Jegliche Mailkommunikation mit der Amtsverwaltung sowie mit externen Partnern - im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit - erfolgen fortan über diese Mailadresse.

Alle erforderlichen Sitzungsunterlagen werden fortan als PDF per Mail an die Gemeindevertreter versandt.

Der Kauf der Technik ist mit aktuellem Kaufbeleg nachzuweisen.

Die Gemeindevertretung beschließt zudem, in diesem Zusammenhang ggf. notwendige Anpassungen der Geschäftsordnung mit Beginn der neuen Wahlperiode vorzunehmen.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

Die Digitalisierung schreitet in allen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens voran. Somit erscheint es nur folgerichtig diesen ersten Schritt - sowohl in der Verwaltung aber auch in der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit - zu machen. Es ist beabsichtigt, nach erfolgreicher Umsetzung im Amtsausschuss, auch die Gemeindevertretungen sukzessive zu digitalisieren. Hierbei können insbesondere die Amtsausschussmitglieder in ihren Gemeinden als Multiplikatoren auftreten. Auch ist im Abschlussbericht der Organisationsuntersuchung die Digitalisierung des Sitzungsdienstes angeraten worden. So heißt es wörtlich:

"Weiter sollte überlegt werden, ob die Sitzungsunterlagen den Ratsmitgliedern nicht grundsätzlich digital zur Verfügung gestellt werden können. Dieses würde ebenfalls erhebliche Zeiten für die Erstellung der Papierunterlagen im Ratsbüro einsparen."

Die entstandenen Anschaffungskosten werden zudem durch Einsparungen im Sitzungsdienst kompensiert. So ist künftig das Kopieren der Sitzungsunterlagen nebst Anlagen nicht mehr notwendig. Das genaue finanzielle Einsparpotential lässt sich nicht konkret beziffern, jedoch können folgende Effekte erzielt werden:

- Minderung der Papierkosten
- Minderung der Portokosten
- Minderung der Kopierkosten (Geräteverschleiß, Toner, Energiekosten)
- Minderung des zeitlichen Verwaltungsaufwandes (Drucken, Kopieren, Sortieren, Verpacken, Frankieren)

Eine WLAN – Verbindung steht im Sitzungssaal des Bürgerhauses zur Verfügung. Die finanziellen Mittel (ca. 4.000,00 Euro) werden in den Haushalt eingestellt.